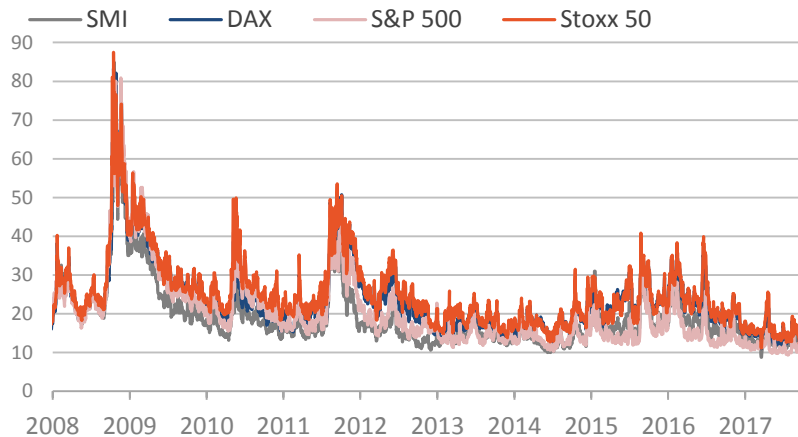


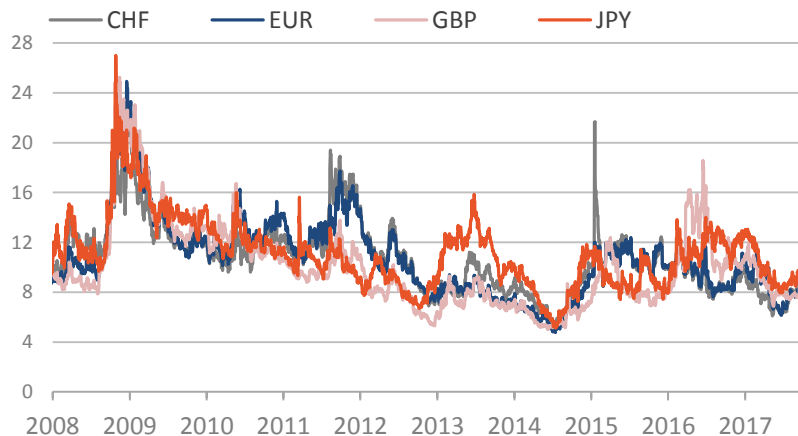
# Fokus: Volatilitäten auf Tiefstständen

## Langjähriger Abwärtstrend

Implizite Volatilitäten Aktienmärkte



Implizite Volatilitäten von Währungen zum USD



## Rekordtiefe Volatilitäten

- Die Volatilitäten erreichen jahrzehnte alte, rekordverdächtige Tiefststände. Einerseits liegt dies am robusten und fast inflationsfreien Wachstum ohne Boom und Bust Zyklen, andererseits an der ausgleichenden Wirkung der Geldpolitik der Zentralbanken.
- Zudem befindet sich die grosse Mehrheit der von uns verwendeten Risikoindikatoren im grünen Bereich.
- Kurzum, das Finanzsystem ist zehn Jahre nach Ausbruch der Finanzkrise stabiler geworden. Anlagestrategen finden Risiken grösstenteils nur noch in exogenen, geopolitischen Faktoren.
- Die professionellen Anleger haben sich an dieses stabile Umfeld gewöhnt und erfreuen sich an realisierten Performancezahlen deutlich über ihren Erwartungen.
- Trotzdem befinden sich die Anleger am Scheideweg: Soll man das Erreichte sichern und für die Zukunft tiefere Renditen einplanen oder soll man die verbesserte Risikofähigkeit für das Eingehen von noch höheren Anlagerisiken nutzen?
- Wir meinen: Angesichts der nicht mehr günstigen Märkte – besonders bei Obligationen und Immobilien – hat das Risikomanagement Vorrang. Bekannte Risiken wie Aktienschwankungen sind im Gegensatz zu unbekanntem, illiquiden Anlagen einfacher zu überwachen.